

1. November 2007

Presse und Kommunikation

MAIN TOWER · Neue Mainzer Straße 52-58

60311 Frankfurt am Main · www.helaba.de

Tel.: +49 (0) 69 / 9132 – 2192

Wolfgang Kuß

E-mail: wolfgang.kuss@helaba.de

Ursula-Brita Krück

E-mail: ursula-brita.krueck@helaba.de

Helaba trotz Marktturbulenzen – Betriebsergebnis nach neun Monaten im Plus

- **Neugeschäft wächst um knapp 20 %**
- **Jahresergebnis über Vorjahresniveau erwartet**
- **Keine Engagements im Subprime-Sektor**

Der Helaba-Konzern erwirtschaftete auf Basis vorläufiger Zahlen zum 30.9.2007 ein Betriebsergebnis vor Risikovorsorge/Bewertung von 329,2 Mio. Euro. Dies bedeutet für den Konzern im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 0,4 %. Das Betriebsergebnis nach Risikovorsorge/Bewertung liegt mit 274,1 Mio. Euro um 5 Mio. Euro bzw. 1,9 % über dem Vorjahreswert. Dr. Günther Merl, Vorsitzender des Vorstandes, sieht das Institut auf gutem Weg: „Trotz der Marktturbulenzen verläuft das operative Geschäft ungebrochen dynamisch. Der Zuwachs im mittel- und langfristigen Neugeschäft beträgt knapp 20 % und liegt damit voll im Rahmen unserer ambitionierten Jahresplanung. Im Ergebnisausweis haben wir die spreadbedingten Bewertungskorrekturen der Wertpapierbestände vollständig zum Stichtag 30.09.2007 verarbeitet. Ich bin optimistisch, dass unser Betriebsergebnis zum Jahresende das hohe Niveau des Vorjahres übertreffen wird.“

Wie bereits im Halbjahres-Finanzbericht dargestellt, bestehen im Helaba-Konzern inner- und außerhalb der Bilanz keine Engagements, die Bezug zum Subprime-Segment des US-Hypothekenmarktes aufweisen. Dank einer langfristig angelegten Liquiditätsbevorratung und eines konsequenten Risikomanagements ist die Liquidität des Helaba-Konzerns operativ und strukturell gesichert.

Vor diesem Hintergrund ergibt sich für die wesentlichen Ertragskomponenten folgende Entwicklung: Der Zinsüberschuss als wichtigste Ertragsquelle stieg gegenüber dem Vorjahreswert um 5,6 % auf 698,9 Mio. Euro, obwohl die höheren Liquiditätskosten seit dem Spätsommer das Ergebnis belasteten. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 2,1 % auf 166,3 Mio. Euro.

Das Nettoergebnis aus Finanzgeschäften verminderte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 61,5 Mio. Euro auf -7,8 Mio. Euro. Zum Halbjahr 2007 wurden noch 48,6 Mio. Euro ausgewiesen. Die operativen Handelsergebnisse sind weiterhin positiv. Der negative Swing ist allein auf spreadbedingte Bewertungskorrekturen des im Handelsbuch geführten Wertpapierbestandes

zurückzuführen. Die Helaba hält im Handelsbuch einen Wertpapierbestand in Höhe von rd. 43 Mrd. Euro. Dieser dient im Rahmen der Liquiditätssteuerung als Collateral für die Liquiditätsbeschaffung über Repo- und Lombardgeschäfte im Interbankenmarkt sowie gegenüber Zentralbanken. Die stichtagsbedingten Bewertungsbelastungen werden über eine Einengung der Spreads, spätestens bei Fälligkeit der Wertpapiere, wirtschaftlich wieder aufgeholt. Die Markterholung im Oktober wirkte sich bereits positiv aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sind auf 160 Mio. Euro gestiegen. Dies ist durch die Konsolidierung der Hannover Leasing beeinflusst. Auch der Verwaltungsaufwand stieg aus dem gleichen Grund um 10,1 % auf 787 Mio. Euro; ohne diesen Einfluss wäre die Aufwandsentwicklung rückläufig.

Das Risiko- und Bewertungsergebnis liegt mit minus 55,1 Mio. Euro weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres. In dieser Position wirken sich neben einer gesunkenen Vorsorge für Kreditrisiken das Bewertungsergebnis aus Liquiditätswertpapieren aus. Der Helaba-Chef betont, dass konsequent am Prinzip der Bewertung zu Marktpreisen festgehalten wurde: „Wir haben auch keine Umwidmungen in Anlagevermögen bzw. „held to maturity“-Positionen vorgenommen und den gesamten stichtagsbedingten Bewertungsbedarf voll verarbeitet.“ Konzernweit belaufen sich die bewertungsbedingten Belastungen über alle Wertpapierbestände hinweg auf insgesamt 87,7 Mio Euro. Die § 340f-Reserven des Konzerns wurden weiter gestärkt.

Zum 30.9.2007 verzeichnete der Helaba-Konzern ein Geschäftsvolumen von 251,8 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 11,8 Mrd. Euro bzw. 4,9 % gegenüber dem Jahresende 2006. Die Bilanzsumme zeigt einen Anstieg um 4 % auf 174,4 Mrd. Euro. Die Marktturbulenzen haben den bestehenden Trend zum Abbau von Forderungen an Kreditinstitute weiter verstärkt. Sie verminderten sich seit Jahresanfang um 24,5 % auf 21 Mrd. Euro. Demgegenüber stiegen – auch als Folge des sehr dynamisch wachsenden Neugeschäfts – die Forderungen an Kunden um 6 % auf 82,5 Mrd. Euro. In der Ausweitung des Bestandes an Wertpapieren und Aktien um 14,9 % auf 60,8 Mrd. Euro kommt zum Ausdruck, dass die Bank auf Basis ihrer langfristig angelegten Liquiditätssteuerung aktiv Marktchancen nutzt und insbesondere im dritten Quartal zu attraktiven Margen die Bestände erhöht hat.

Ausblick: Betriebsergebnis vor Risikovorsorge und Bewertung über Vorjahresniveau erwartet

Nach der Verdoppelung des Betriebsergebnisses in den Jahren 2004 bis 2006 kann nicht davon ausgegangen werden, dass diese Entwicklung unverändert auf das Jahr 2007 übertragen werden kann. „, Sofern im vierten Quartal keine weiteren Marktrückschläge zu verarbeiten sind, erwarten wir für das Gesamtjahr im Konzern ein Betriebsergebnis vor Risikovorsorge/Bewertung über Vorjahresniveau. Der Ergebnisverlauf im Oktober stimmt uns optimistisch“, so Merl.

Ertragslage Helaba-Konzern zum 30.9.2007 (vorläufig)

	01.01.–30.09. 2007	01.01.–30.09. 2006	Veränderung gegenüber Vorjahreswert*	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
1. Zinsüberschuss*	698,9	662,0	36,9	5,6
2. Provisionsüberschuss	166,3	162,9	3,4	2,1
3. Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	-7,8	53,7	-61,5	<-100
4. Ergebnis aus Immobiliengeschäften	98,8	103,5	-4,7	-4,5
5. Sonstiger betrieblicher Überschuss	160,0	60,7	99,3	>100
6. Operative Erträge	1.116,2	1.042,8	73,4	7,0
7. Verwaltungsaufwendungen	-787,0	-714,8	-72,2	10,1
8. Betriebsergebnis vor Risikovorsorge/Bewertung	329,2	328,0	1,2	0,4
9. Risikovorsorge/Bewertungsergebnis	-55,1	-58,9	3,8	-6,5
10. Betriebsergebnis nach Risikovorsorge/Bewertung	274,1	269,1	5,0	1,9

(*) Ausweis der Vergütung für stille Einlagen (70,7 Mio. € per 30.9.2007) erfolgt als Teilgewinnverwendung

Finanzkennziffern

	01.01.–30.09.2007	01.01.–31.12.2006
	in %	in %
Cost Income-Quote	70,5	68,1
Eigenkapital-Rentabilität (vor Steuern)	13,4	19,1
Gesamtkennziffer(**)	12,0	11,2

(*) Ausweis der Vergütung für stille Einlagen erfolgt als Teilgewinnverwendung

(**) nach Solvabilitätsverordnung, im Vorjahr Gesamtkapitalquote nach KWG

Bilanzentwicklung Helaba-Konzern zum 30.9. 2007

	30.09.2007	31.12.2006	Veränderungen	
	In Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in %
Forderungen an Kreditinstitute	21,0	27,8	-6,8	-24,5
Forderungen an Kunden	82,5	77,8	4,7	6,0
Wertpapiere und Aktien	60,8	52,9	7,9	14,9
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	1,1	0,9	0,2	22,2
Treuhandvermögen	2,9	2,9	-	-
–				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62,1	59,1	3,0	5,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	52,1	48,1	4,0	8,3
–				
Verbriefte Verbindlichkeiten	44,5	44,7	-0,2	-0,4
Eigene Mittel	6,0	6,2	-0,2	-3,2
–				
Bilanzsumme	174,4	167,7	6,7	4,0
Geschäftsvolumen	251,8	240,0	11,8	4,9

Ratings der Helaba

	Moody's Investors Service	FitchRatings	Standard & Poor's Corp.
Langfristige Verbindlichkeiten	Aa2 (stabil)	A+ (stabil)*	A (positiv)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	P-1	F1+*	A-1
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa	AAA	AAA
Hypothekendarlehen	–	AAA	–
Finanzkraft-/Individual-Rating	C- (stabil)	B/C (stabil)*	–

(*) Gemeinsames Verbundrating der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen